

Vpl Nr.

13. Jan. 2009

D		E	U	R
②		2. k.		

An den
Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

AFV 15.01.2009

OBERBÜRGERMEISTER
09. JAN. 2009 / Nr.

VI	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 Z.N.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen



LINKE LISTE
Nürnberg
Humboldtstr. 104
90459 Nürnberg
Tel. 0911 2876012
Fax 0911 2744374
www.linke-liste-nuernberg.de
Nürnberg, den 8.1.2009

Dringlichkeitsantrag: Kreuzungsfreier Ausbau des Frankenschnellwegs

1. zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.1.2009
2. zur Stadtratssitzung am 28.1.2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Dringlichkeitsantrag:

1. Wegen der neuesten Entwicklungen und öffentlichen Diskussionen über den kreuzungsfreien Ausbau des Frankenschnellwegs beantragen wir, die Linke Liste, dass sich der gesamte Stadtrat mit den neu aufgeworfenen Fragen in der kommenden Stadtratssitzung am 28.1.09 befasst.
2. Gleichzeitig beantragen wir, dass zum jetzigen Zeitpunkt im Verkehrsausschuss am 15.1.09 der geplante Beschluss als Grundlage für die Erstellung der Planfeststellung und für eine genauere Kostenermittlung bis zur grundsätzlichen Klärung im gesamten Stadtrat zurückgestellt wird.
3. Bezug nehmend auf unseren Antrag zur MIP in den Haushaltsberatungen beantragen wir, im Verkehrsausschuss unsere Vorstellungen vorzutragen.

Begründung:

In den Haushaltsberatungen haben wir, die Linke Liste, im Rahmen der Mittelfristigen Investitionsplanungen die immensen Kosten für dieses Projekt kritisiert und dies inhaltlich alternativ begründet.

Sie, Herr Oberbürgermeister, hielten zum damaligen Zeitpunkt eine erneute Diskussion über den Frankenschnellweg für nicht sinnvoll.

In der Zwischenzeit ist unklar, ob der kreuzungsfreie Ausbau des Frankenschnellwegs unter anderem wegen der Umweltbelastungen und im Rahmen des beschlossenen Haushaltsvolumens überhaupt so realisierbar ist.

Mit kollegialen Grüßen

Hans-Joachim Patzelt
Stadtrat

Hans-Joachim Patzelt

BAUFEHDECKEL
- 9. JAN. 2009 Nr. A1/09

M	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 Z.N.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

SÖR/FSW

Dr. FR. BEECK